

ICE-Travaganza : ein schweizerisches Mode-Gastspiel im Herzen von New-York

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - (1956)

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-792899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ICE-TRAVAGANZA

Ein schweizerisches Mode-Gastspiel im Herzen von New-York



Die Vorführung im Freien vor der Schlittschuhbahn des Rockefeller Center am Fusse des beleuchteten Christbaumes.

In den Vereinigten Staaten kennt man die Schweiz gut wegen ihres Käses, ihrer Schokolade, ihrer Uhren und ihrer touristischen Sehenswürdigkeiten. Auf dem Gebiete der Textilindustrie sind dort einige Spezialitäten bekannt, aber die Damenkonfektion spielt aus verschiedenen Gründen keine so bedeutende Rolle und geniesst keinen ausgedehnten Ruf. Deshalb hatte das schweizerische Reisebureau in New York den Gedanken, den Amerikanern einmal dieses andere Gesicht der Schweiz zu zeigen, und es benützte den Winter, um dieser Kundgebung einen touristischen Anstrich zu verleihen. Der Exportverband der schweiz. Bekleidungsindustrie ergriff sofort diese Gelegenheit und machte sich in fieberhafter Eile an die Arbeit. Es war ein wahrer Wettlauf, um innert drei Wochen eine Veranstaltung vorzubereiten, die dazu bestimmt war, die New Yorker, eine abgestumpfte und sehr beschäftigte Gesellschaft, zu interessieren und in Erstaunen zu setzen; dies ausgerechnet am Jahresende, wenn alles sich darauf vorbereitet, nach einem unvergleichlichen Einkaufsfieber das Weihnachtsfest zu feiern. Das Unternehmen war umso mehr dem Zufall ausgesetzt, als es galt, die Aufmerksamkeit der Modereporter zu fesseln, welche bekanntlich noch übersättigter und skepti-

Grosses Abendkleid aus grauen Tüll getragen unter einem langen roten Samtmantel wird unter den kritischen Blicken der amerikanischen Reporter im « Waldorf-Astoria » vorgeführt.

scher sind. Und schliesslich, um all diese Schwierigkeiten zu krönen, hatten die Organisatoren beschlossen, die Kundgebung auf der Terrasse des Rockefeller Center durchzuführen, auf dem bis jetzt nie eine private Veranstaltung stattgefunden hatte.

All dieses Streben war kühn genug, um einen Erfolg zu sichern und die New Yorker Gesellschaft zu überraschen. Und weil alles recht ausgefallen und extravagant war, nannte man die Vorführung *Ice-Travaganza*. Unter der Mitarbeit der Swissair wurde sie am bestimmten Datum abgehalten, um die Eisbahn des Rockefeller Centers herum, unter einem mächtigen beleuchteten Tannenbaum und inmitten der Fahnen der Schweizer Kantone; dazu ertönten Schweizer Lieder und Jodel und Melodien aus dem Alphorn. Als Thema hatte man ausgewählt: « Was eine elegante Frau an einem Winterkurort trägt ». Beim Défilé sah man Ski- und Après-Skikostüme und -kleider, Cocktail-, Diner- und Ballroben, Mäntel usw. mit den dazu passenden Schuhen. Bei einer furchtbaren Kälte — man registrierte die niedrigste Temperatur seit 13 Jahren — zeigten die zarten amerikanischen Mannequins mutig, mit entblösten Schultern und Armen, ihre Modelle vor einer grossen Menge. Das recht sehenswürdige Défilé erntete einen lebhaften Beifall; ihm war eine behaglichere Vorführung in den Sälen des Waldorf-Astoria für die Modereporter der Vereinigten Staaten vorausgegangen. Das überaus verwöhnte und schwer zu gewinnende Publikum musste sich von der Tatsache überzeugen: Die Schweiz ist nicht ganz und nicht nur das, was sie bis jetzt von ihr zu wissen glaubten. Ihre Industrie der Modellkonfektion stellt nicht nur Qualitätsartikel her, sondern auch solche von gehobener Eleganz, für die ausgewählte Stoffe zur Verwendung gelangen, Artikel, deren Preise aber nicht überborden und die man bereits in einigen amerikanischen Häusern der ersten Klasse vorfindet. Es ist wohl nicht notwendig, beizufügen, dass die Television und die Filmleute von der Aktualitätenschau anwesend waren.





Pressevorführung im « Waldorf-Astoria »; Abendkleid aus reinseidenem Satin mit grossen Blumenmustern; drapiertes Abendkleid aus weissem Jersey mit Nerzverzierung. Cocktailkleid aus gelbem bedrucktem Satin.

Lustige doppelseitig tragbare Skijacke: eine Seite in schwarzweisser Pelzimitation, die andere aus weisser Popeline.

Photo Tenca



Nachdem der Versuch gelungen ist, wird er zweifelsohne wiederholt werden, aber mit weniger Hast. Inzwischen möchten wir die bereits erwähnten Promotoren und Organisatoren der Kundgebung, wie auch die schweizerischen Fabrikanten der Roben, Mäntel, Kostüme, Tricotkleider, Schuhe, Hüte usw., die das gute Gelingen möglich machten, herzlich beglückwünschen.



Après-Skiensemble aus schwarz-grauem Jaquard-Jersey mit kirscheroter, schwarz gefütterter Jerseyjacke.

Photo Tenca

Kapuzenmantel aus flauschigem Wolltuch mit Fähwamme; Hose aus demselben Tuch.

Photo Tenca



Mausgrauer grobgestrickter Pull-over, dessen Kragen als Kapuze getragen werden kann.

Photo Tenca

